Die lachende Note

Vereinszeitung des
GV 1845 e.V. Pfeddersheim

Ausgabe
1/2021

Bei uns erhalten Sie fachkundige Beratung

Wormser Reformhaus Franz

Am Römischen Kaiser 14
67547 Worms
06241/27650

Wir haben für Sie geöffnet!
Nutzen Sie auch gerne unseren Lieferservice!

Frohes neues Jahr

Liebe Mitglieder,

seit unserer letzten Ausgabe ist schon etwas Zeit verstrichen. Vieles, was wir alle nicht für möglich gehalten hätten, ist in dieser Zeit passiert. Trotz allem gibt es doch ein paar Neuigkeiten rund um unser Sängerheim.

Wir hoffen, dass sich durch die Impfung bald alles zum Besseren wendet. Bis dahin müssen wir uns einfach weiter in Geduld üben und uns an die Corona-Maßnahmen halten.

Wir wünschen euch allen ein frohes, gutes und vor allem gesundes Jahr 2021. Hoffentlich auf bald im Sängerheim. Bis dahin, passt auf euch auf und bleibt gesund. Unsere geplanten Termine und Veranstaltungen müssen leider weiterhin ausfallen.

Euer Team der lachenden Note

Vereinsjubiläum GV 1845 Pfeddersheim 175

2020 feierte der GV 1845 Pfeddersheim sein 175-jähriges Bestehen. Im Jubiläumsjahr war viel geplant, um dem Ereignis einen würdigen Rahmen zu geben.

Mit dem Neujahrsempfang wurde das Jubeljahr des Vereins mit einem Festakt eingeläutet. Der GV 1845 hatte zur Feier eingeladen und viele aus Politik und Vereinen waren der Einladung gefolgt.

Es folgten die Damensitzungen der GV-Fastnachter, mit dem Motto „Närrisch, bekloppt, helau, 175 Jahre beim GV“. Die Sitzungen standen im gut besuchten Sängerheim ganz im Zeichen des Geburtstags. Geplant waren im Laufe des Jahres zwei jubiläums Büchermärkte im April und November. Ein Freundschaftssingen, zu dem bereits viele befreundete Vereine zugesagt hatten, war im Mai terminiert. Im September plante die Theatergruppe eine große Jubiläumsrevue aus 175 Jahren Vereinsgeschichte unter Beteiligung aller Gruppen.

Während der Sommerpause war der Bau einer behindertengerechten Toilette vorgesehen. Rücklagen waren vorhanden und es wurden weiterhin fleißig Spenden gesammelt. Dann kam der März und plötzlich war alles ganz anders. Corona und Lockdown hießen die Stichworte, von heute auf morgen mussten Veranstaltungen abgesagt und verschoben werden. Als Erstes traf es unsere Jahreshauptversammlung, gefolgt von Bücherbasar und Freundschaftssingen. Und zu guter Letzt auch die Jubiläumsrevue. Kurz gesagt, das „Jubiläumsjahr“ war für den Gesangverein gesellschaftlich und wirtschaftlich gelaufen. Besonders mit den ab Oktober gültigen Verschärfungen, denen dann auch alle Veranstaltungen von November 2020 bis aktuell Februar 2021 zum Opfer fielen.

... und was davon blieb

In einer virtuellen Vorstandssitzung Ende April entschied der Vorstand den Bau der behindertengerechten Toilette durchzuführen. Angebote waren bereits vor dem Lockdown eingeholt und die Budgetplanungen für die nächsten 2 Jahre gaben grünes Licht. Anfang Juni wurde dann mit dem Bau begonnen, dieser konnte bis Mitte August abgeschlossen werden. Dabei wurden auch der vom Umbau betroffene Schankraum und die Herrentoilette teilrenoviert.

Der Pop- und Gospelchor begann im Juni wieder mit den Chorproben. Die Dirigentin stellte ihre Scheune zur Verfügung, damit die sehr strengen Hygienebestimmungen für Chöre eingehalten werden konnten. Im September kehrten die Sängerinnen wieder ins Vereinsheim zurück – bis zum erneuten Lockdown im November. Die Djembè-Trommelgruppe nahm die Proben Ende August unter dem gleichen Hygienekonzept wieder auf, musste diese aber ebenso wieder Ende Oktober einstellen. Der Chorgemeinschaft 1845/1876 erging es noch schlechter. Da die Männer mit wenigen Ausnahmen den Risikogruppen angehören, konnten diese seit April keine Singstunden durchführen. Von den Tanzgruppen einmal ganz abgesehen.

Den steigenden Infektionszahlen ab Mitte August fiel die auf Anfang September verschobene Jahreshauptversammlung erneut zum Opfer, das Risiko für die vorwiegend älteren Mitglieder war zu groß. Diese wird voraussichtlich im 2. Quartal 2021 nachgeholt, sofern Corona dies zulässt.

Ein einwöchiger Büchermarkt mit strengem Hygienekonzept (vorherige Anmeldung, max. 10 Personen im Saal, stündlicher Einlass, etc.) konnte im September durchgeführt werden. Der im November mit dem gleichen Konzept

geplante Büchermarkt wurde jedoch seitens des Gesundheitsamtes verboten. Er wurde als „verbotener Flohmarkt“ eingestuft, wohingegen andere, ähnliche, Märkte erlaubt blieben.

Im November stellte der GV einen Antrag auf einen Zuschuss aus dem Corona-Hilfsfonds des Landes RLP. Dieser wurde aber seitens des für kulturtreibende Vereine zuständigen Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur abgelehnt. Begründung: Eine noch vorhandene Rücklage für die Reparatur der Wasserleitungen und die Beschaffung Heizöl würden ja 2020 nicht mehr ausgegeben und könnten daher verwendet werden.

Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass der Gesangverein 1845 dem Martin-Luther-Haus und seinen Bewohnern einen Weihnachtsbaum spendet und die Sänger diesen schmücken. Corona machte dies etwas schwieriger. Der GV hat es sich trotzdem nicht nehmen lassen und auch 2020 wieder einen Baum gespendet. Dieser wurde durch die Leitung und Bewohner des Hauses selbst geschmückt.

Was macht Mann/Frau wenn Weihnachtsfeiern, Adventsfenster und Adventsmarkt abgesagt werden (müssen)? Sie/Er lässt sich etwas einfallen, so auch beim GV. Zum Ausklang des Jubiläumsjahres waren alle Mitglieder, Freunde und Gönner eingeladen eine Kugel an den Weihnachtsbaum auf dem Parkplatz des Sängerheimes zu hängen, ein Bild von sich vor dem Baum zu machen und dies einzusenden. Am Ende des Jahres erreichten den Gesangverein dann doch noch versöhnliche und gute Nachrichten. Aktion Mensch, der Gewinnsparverein der Sparda-Bank und der Orden der Freunde des Pfeddersheimer Weins unterstützten den Bau der behindertengerechten Toilette nachträglich mit namhaften Beträgen. Dafür und allen sonstigen Spendern **vielen Dank.**

Zum Guten Schluss

Ein schwieriges Jubiläumsjahr liegt hinter dem Gesangverein 1845 e.V. Pfeddersheim aus dem er bis heute relativ glimpflich heraus gekommen ist. Durch eine gute finanzielle Basis kam der GV nie in Schwierigkeiten, obwohl bis Ende Februar 2021 erhebliche Einnahmeausfälle entstehen.

Zu resümieren ist hingegen, nur die werden unterstützt, welche keine Reserven und Rücklagen bilden. Auch erhalten nichtöffentliche Kultureinrichtungen und Vereine keine Unterstützung in der Weise wie Sportvereine.

Wer jedoch ein Mitgliederpotenzial wie der GV 1845 hat, braucht sich auch um solche Unzulänglichkeiten nicht zu sorgen. Nur durch den unermüdlichen Einsatz, der zumeist immer gleichen Personen, konnten die benötigten Rücklagen gebildet, der Betrieb am Laufen gehalten und die notwendigen Reparaturen und Baumaßnahmen durchgeführt werden. Diesen Personen, den „Frontline-Workern“ des Vereins, gelten auch 2020 Dank und Anerkennung des Vereins.

Hinter den Kulissen

des Toilettenbaues

Die Vereinshandwerker:
Norbert Baron, Jonni Franz, Berthold Hangen, Edwin Nischwitz, Hans-Joachim Reyl und Bernhard Steinke ***Danke Jungs!***

Die Heldinnen des Wischmops:
Vanessa Daibel, Marion Daibel, Conny Franz, Annegrit Gradinger Merkel, Theresia Reyl, Anita Holl, Claudia Haag, Dorothea Herrmann, Sabine Franz und Margrit Günther ***Danke Mädels!***

Ausführende Baufirma:
ReMoSan GmbH, Inh. Oliver Pockrandt,
Kirschgartenweg 1, 67549 Worms.

Wir danken allen Spendern und Unterstützern:
Besucher Adventsfenster, Gewinnsparverein der Sparda-Bank Südwest e.V., Stiftung RWE für Worms, Volksbank Alzey-Worms eG, Sparkasse Worms-Alzey-Ried, Stiftung EWR für Worms“ Katholischer Kirchenmusikverein Pfeddersheim 1964 e.V, Orden der Freunde des Pfeddersheimer Weins e.V., Jens Thill, Willi Mauerer, Bernhard Steinke, Günther Bleise, Karl-Heinz König, Walter Fuhrmann, Toni Fehrmann, Käthi Steinke, Teresa und Ulrich Napp und

AKTION MENSCH

Herzlichen Dank

Der etwas andere Adventskalender

Groß war die Überraschung bei uns Sängerinnen der „Happy Voices“, als wir am 1. Dezember, über Whatsapp, einen absolut kalorienfreien, musikalischen Adventskalender geschickt bekamen. Die Absenderin war keine andere als unsere Chorleiterin Ilka Bork. Sie hatte die Idee uns Chormitglieder täglich bis Weihnachten ein Türchen öffnen zu lassen. Hinter jedem dieser „Türchen“ versteckte sich ein Lied, meist aus dem Repertoire des Chores.

Jeden Tag warteten wir nun gespannt welches Weihnachtslied oder Ballade wohl heute zu hören sein sollte. Manche stellten sich sogar extra den Wecker. Man bekam jedes Mal ein gutes, warmes Gefühl, die bekannten Lieder, von Ilka auf dem Keyboard oder sogar auf der Kirchenorgel gespielt, zu erleben. Es war stets eine kleine Auszeit aus dem Alltag, welche zum Mitsingen, Mitsummen oder einfach nur zum Innehalten und Zuhören einlud.

Eigentlich war es fast schade, als an Weihnachten die gelungene Aktion von Ilka vorbei war. Sie hat uns aber gezeigt, dass auch wenn man mit den Augen fern ist, man doch mit dem Herzen ganz nah beisammen sein kann.

Liebe Ilka
Vielen herzlichen Dank
von deinen
HAPPY VOICES

Weihnachten
2020
Willkomme
n Sängerhei

Der Fastnachtsvirus

Oh, was tut moi Herzje weh,
wenn ich in die Welt schau un ach moi Pedderschem seh.
Geschäfte zu un Kneipe dicht,
Abstand halte is oberste Pflicht.
Net mehr reise, nett mehr feiern,
keine überraschende Treffs ohleiern,
un Volksfeste, wie Pedderschmer Markt, die warn im nu,
gestriche, vorbei, vollkommen tabu.
Kontakt vermeide, lauter so Kräm,
mit annere Worte, bleibt mim Arsch dehäm.
Ein Vorteil hots, ganz ohne Frage,
mir Fastnachter dürfen es ganze Johr Maske trage.
Un Fastnacht to go, oder wie mers ach nennt,
hab ich seither nur beim Kaffee gekennt.
Die Fastenzeit, am Aschermittwoch, des is wohr,
fällt diesjohr aus, mir fasten jo es ganze Johr.
In jeder Beziehung un do liegts im Arge,
is diese Pandemie eine riesige Plage.
Das einzige närrische Highlight in diesem Jahr,
war der gescheiterte Putschversuch in Amerika.
Mir Fastnachter sehn uns wieder un des is versproche,
in der nächsten Kampagne, in ca. 52 Woche.
Wir bleiben närrisch, ach in beschränkten Zeiten,
un werden dann wieder Stimmung un gute Laune verbreiten.
Denn das Volk der Narren un des sin ko Witze,
sind einzigartig, Fastnachter sin spitze.
In diesem Sinne sag ich jetzt Tschau,
machts gut, bleibt gesund, ma sieht sich, Helau

von Wilfried Bermes

Unser Fastnachtsfenster

Spass uff de Gass´ findet 2021 in den Schaufenstern des ehemaligen Kaufhofs statt. Organisiert wird diese tolle Aktion durch das Projektteam „Kämmererstr. 24-32“.

„Da sinn mer debei, das ist prima“, dachten sich die "45"er.

„Unsere“ vierfarbig bunte Fenster sind in der Kämmererstraße zu bestaunen. Ausgestellt sind Orden und Motive aus vielen vergangenen Kampagnen.

Danke an Conny Franz, Hans-Joachim Reyl und Bernhard Steinke für Planung und Ausführung.

„Geschäfte zu, die Öffnung weit, trotz Corona in die Fastnachtszeit“

Durch die Pandemie mussten wir unsere traditionelle Saal-Fastnacht dieses Jahr leider absagen. Dann hatte der GV die Idee, eine Fastnacht zum Mitnehmen anzubieten.

Unser „Fastnachtspaket to go“ beinhaltete eine Flasche Pfeddersheimer Wein, einen halben Ring Fleischwurst, 4 Weck, Luftschlangen zum Schmücken und, damit es auch eine Fastnacht wird, 2 DVD mit den Highlights der letzten Jahre.

Allen Spendern ein herzliches Dankeschön und ein dreifach donnerndes Helau!!

Rezept für Baileys

Wer es gerne süß und süffig mag, für den ist dieses Rezept sehr gut geeignet. Viel Spaß beim Ausprobieren.

Tipp: Am Besten schmeckt er gut gekühlt auf Eis.

- 2 Becher Sahne
- 4 EL Puderzucker (alternativ Zucker)
- 4 EL Kaba
- 100 ml Weinbrand oder Rum
- 2 TL Vanillezucker

Alle Zutaten in eine Schüssel geben und mit dem Mixer verrühren, bis der Baileys dickflüssig wird.

Lecker schmeckt es auch, wenn man statt Rum oder Weinbrand Amaretto nimmt.

Gegen die Langeweile

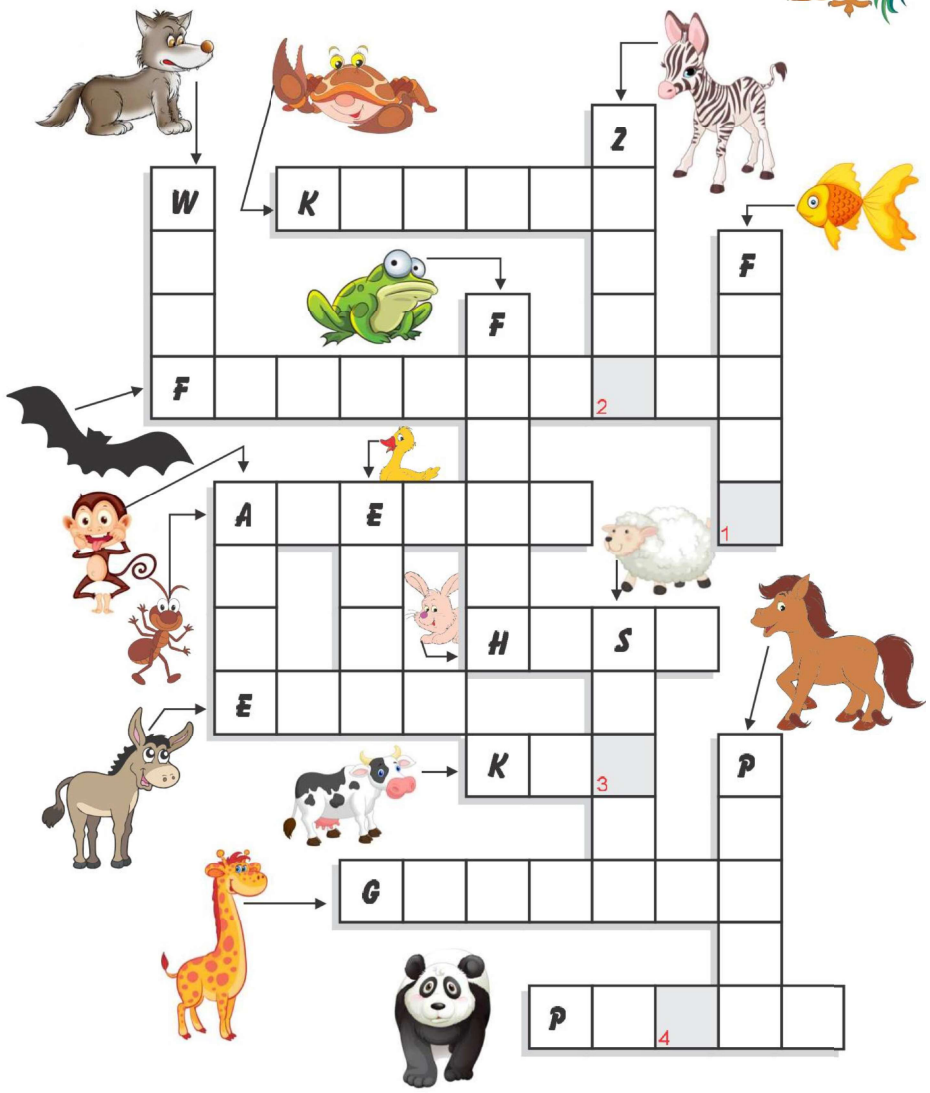
GV'lini Kinderseite

9	6			4		8	2	
								4
	2			5				
1	4							
					3			
		5	2				7	
7		1	3	9				
		8			7		1	
								6

Lösung

9	6	3	7	4	1	8	2	5
5	1	7	8	3	2	9	6	4
8	2	4	6	5	9	1	3	7
1	4	6	9	7	8	3	5	2
2	7	9	5	6	3	4	8	1
3	8	5	2	1	4	6	7	9
7	5	1	3	9	6	2	4	8
6	9	8	4	2	7	5	1	3
4	3	2	1	8	5	7	9	6

KREUZWORTRÄTSEL



Lösungswort: 1 2 3 4

Bitte unterstützt uns!

Da uns im letzten Jahr fast sämtliche Einnahmen weggebrochen sind, zählen wir auf euch liebe Mitglieder. Auch und gerade in diesen schweren Zeiten sind wir auf Spenden angewiesen.

Bitte unterstützt uns.

Spendenkonto:
IBAN:DE34550912000020535008
BIC: GENODE61AZY (Volksbank Alzey-Worms)

Auf Wunsch stellen wir Spendenquitungen aus. Für Spenden bis 200€ genügt ein Ausdruck der Überweisung oder Kontoauszug mit Eintrag „Spende“ als Verwendungszweck.

Vielen Dank!

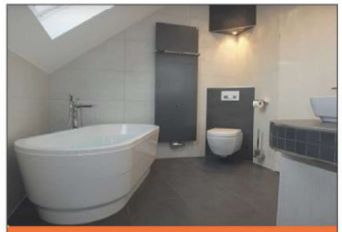
Impressum

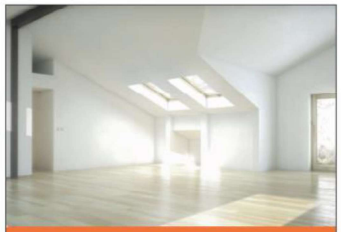
GV 1845 e.V. Pfeddersheim
1. Vorsitzender Bernhard Steinke
Berliner Straße 48
67551 Worms

Redaktionsteam:
Marion Daibel
Annegrit Gradinger-Merkel
Nicole Reyl
Sandra Schlosser
Heike Stahlheber
Hans-Joachim Reyl
Bernhard Steinke

ReMoSan GmbH

EIN PARTNER
– ALLE GEWERKE –


Badsanierung
aus einer Hand


Altbausanierung
aus einer Hand

Fenster
Haustüren

ReMoSan GmbH
Kirschgartenweg 1
D-67549 Worms

Telefon 062 41 – 49 66 370
Telefax 062 41 – 49 61 720
E-Mail info@remosan.de

www.remosan.de